

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

11.1.1871 (No. 10)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10.

Mittwoch den 11. Januar

1871.

Bekanntmachung.

Nr. 787. Die Wahlen zum Reichstag betreffend.

An die Gemeinderäthe des Amtsbezirks.

Sämmtliche Gemeinderäthe werden unter Bezug auf die Bestimmung des Wahl-Gesetzes für den Reichstag und des dazu gehörenden Reglements (pag. 73 folgte. der Sammlung der Bundesgesetze, welche den Gemeinderäthen mitgetheilt wurde) beauftragt, unverzüglich mit der Aufstellung der Wählerlisten nach Vorschrift des §. 1 des Reglements zu beginnen. Die Impressen zu den Wählerlisten sind von den Gemeinden anzuschaffen und nach der heute übersendeten Anzeige bei F. Gutsch dahier zu beziehen.

Bei Aufstellung der Wählerliste wird darauf aufmerksam gemacht, daß in dieselbe jeder 25 Jahre alte bundesangehörige Deutsche, der in der betreffenden Gemeinde seinen Wohnsitz hat und nicht von der Berechtigung zum Wählen ausgeschlossen ist (§. 3 des Wahlgesetzes), aufzunehmen ist und daß die dem Beurtheilungsstand angehörig Militärlpersonen, ungeachtet sie gegenwärtig bei der Fahne sich befinden, in die Wählerliste einzutragen sind (§. 1 Abs. 3 des Reglements).

Königlich bayerische Staatsangehörige sind, da der Vertrag über den Eintritt Bayerns in den Bund noch nicht ratifizirt ist, zunächst in ein besonderes Verzeichniß aufzunehmen.

Jede Gemeinde bildet einen Wahlbezirk, mit Ausnahme der Stadt Karlsruhe, welche in mehrere Wahlbezirke eingetheilt wird, worüber weitere Verkündung folgt.

Der Tag, an welchem die Auflegung der Wählerliste nach §. 2 des Reglements zu beginnen hat, wird später bestimmt werden und steht diese Bestimmung aber in Bälde zu erwarten, weshalb die möglichste Beschleunigung empfohlen wird.

Karlsruhe, den 9. Januar 1871.

Groß-Bezirksamt.

v. Neubronn.

Bekanntmachung.

Die Aushebung pro 1871 betreffend.

Indem wir an Ziff. 1—3 der diesseitigen Verfügung vom 16. Dezember 1870 Nr. 28,711 (Tagblatt Nr. 346) erinnern, veranlassen wir die Gemeinderäthe, die sämmtlichen Vorbereitungsarbeiten zur Aushebung womöglich (Ziff. 4 der genannten Verfügung) schon bis zum 20. Januar d. J. abzuschließen und anher vorzulegen. Jedemfalls müssen diese Arbeiten bis zum 1. Februar d. J. bereits hier eingekommen sein.

Karlsruhe, den 10. Januar 1871.

Groß-Bezirksamt.

Kasina.

Beller.

Bekanntmachung.

Für warme Bekleidung, namentlich Fußbekleidung, der Soldaten ist ferner bei mir eingegangen: 1) von Mina Kähntal 2 fl.; 2) von Joseph Vielesied sen. 5 fl.; 3) von H. Gutmann 15 fl.; 4) von Hofamtsfeger Mittel 5 fl.

Zusammen 27 fl. — fr.

Laut Veröffentlichung im Tagblatt vom 10. d. M. 2527 fl. 31 fr.

Summa 2554 fl. 31 fr.

An der im gestrigen Tagblatt Nr. 9 aufgeführten Sammlung der Frau Eisenhändler Marx und Fräulein Rosa Mayer theilhaftig sind folgende: Adolph Marx 2 fl.; Metzger Salomon Water 3 fl.; Fanny Willstätter 30 fr.; Seisensieder F. Reuter 2 fl. 42 fr.; Küfer F. Förster 1 fl. 45 fr.; Klempner 1 fl. 30 fr.; Jos. Sing Wittve 1 fl. 45 fr.; R. Str. J. Frank 1 fl. 30 fr.; Chirurg Miltenberger 1 fl. 45 fr.; Jächter 30 fr.; Eichersheimer 1 fl.; Wirth Neck zum Schwarzen Adler 1 fl.; Gustav Weil 2 fl.; Bäcker Grimm 30 fr.; Jakob Wolf 36 fr.; Bäcker Bauer 1 fl. 30 fr.; Kürschner Hed 36 fr.; Cond. Eberberger 1 fl.; Mehlb. N. J. Homburger 1 fl.; Schneider L. Mark 1 fl. 10 fr.; Hafner Friedr. Kiefer 1 fl.; Schlosser Dewert 36 fr.; M. S. Homburger 24 fr.; Schneider 24 fr.; Bäcker Reiter 1 fl. 45 fr.; Offiziant Hauswirth 1 fl.; Buchbinder Bischoff 1 fl. 45 fr.; Metzger Herlan sen. 1 fl.; Metzger Herlan jun. 1 fl.; Bäcker Strauß 35 fr.; Kaufmann Strauß 30 fr.; Kaufmann Jabraus 1 fl. 30 fr.; Bäcker Burkardt 1 fl.; Kaufmann L. Ullmann 1 fl. 45 fr.; Conditior Gerwig 1 fl.; Ungenannt 30 fr.; Uhrm. Schneider 1 fl.; K. Rohrmeister 30 fr.; Bäcker Ernst 1 fl. 30 fr.; Fr. Persch 1 fl.; Metzger Hollenweger 30 fr.; Bäcker Däubert 1 fl. 45 fr.; Freudenberger 1 fl.; Ungenannt 18 fr. Summa 50 fl. 36 fr.

Von A. S. 12 Paar Soden; Oberamtman Kump in Etilingen 7 Paar Ueberschuhe.

Das hier bestehende Damen Comité für Sammlung und Erstellung warmer Kleidungsstücke liefert einen großen Vorrath davon an den Unterzeichneten zur Vertheilung ab.

Es wird hiefür auf das Herzlichste gedankt.

Karlsruhe, den 10. Januar 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

Hardtstiftung.

Von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Herrn Markgrafen Maximilian von Baden erhielt unsere Anstalt „auf den 7. Januar“ ein Geschenk von 100 Gulden, wofür wir hiermit unsern ehrebetigsten Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 7. Januar 1871.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Nr. 775. In Sachen des Hauptlehrers Beidert gegen unbekannt Dritte wird, nachdem in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 12. Juli 1870 weder dingliche noch rechtliche oder fideicommissarische Ansprüche an das beschriebene Grundstück gemacht worden sind, ausgesprochen, daß alle derartigen Rechte im Verhältniß zu dem neuen Erwerber oder Unterpfindsgläubiger verloren gehen.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1870.

Groß-Amtsgericht.

Rebenius.

Bekanntmachung.

Jacob Ludwig Nag von Friedrichsthal wird nunmehr für verschollen erklärt und sein Vermögen den mutmaßlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe, den 29. Dezember 1870.

Groß-Amtsgericht.

Eisen. W. Frank.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Mittwoch den 11. Januar 1871, Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokal (Rathhaus) dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Chiffonniere, 1 Kommod, 1 Spiegel, 3 Porzäns, Weißzeug und verschiedene Kleidungsstücke,

wozu die Steigerungsliebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 10. Januar 1871.

C. Dölter, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Zur Unterstützung der Angehörigen der Landwehrmänner und Reservisten habe ich erhalten: 1) von Herrn Postath Gmelin 5 fl.; 2) von Herrn W. Eitling 20 fl.; 3) von Herrn Oberschulrath Fried 10 fl.; 4) von Freiherrn Karl v. Marschall, Hauptmann a. D., von einer Schadenersatzforderung 25 fl.

Zusammen 60 fl. — fr.
Eaut Veröffentlichung vom 6. d. M. 1081 fl. 21 fr.
Summa 1141 fl. 21 fr.

Wofür Quittung.

Karlsruhe, den 10. Januar 1871.

Lauter, Oberbürgermeister.

3.3. Aufruf des Zeitungsvereins für Soldaten.

Als wir am 20. September unsern letzten Aufruf erließen, hoffte man, der Krieg würde bald zu Ende sein. Dennoch kamen von hier und von auswärts so viele Beiträge, daß wir bis zum Dezember täglich 400 und seitdem 200 Karlsruher Zeitungen an die badischen Soldaten und Lazarethe versenden konnten. Nun aber gebietet der Zustand unserer Kasse auf's Neue, um kleine Beiträge zu bitten und wir sind gewiß, daß wir diese Bitte bei Keinem vergeblich thun, der folgende Stellen aus einem Schreiben des Herrn Generals von Glümer vom 2. Januar an uns liest, wodurch ein zuweilen aufgetauchtes nachtheiliges Gerücht widerlegt und über die sorgfältige Vertheilung der Zeitungen Nachricht gegeben wird. Es heißt darin:

„Wir theilen Ihnen ergebenst mit, daß nach eingehenden Recherchen es sich ergeben hat, daß die Vertheilung der vom Zeitungs Verein in Karlsruhe für die Truppen in so freundlicher Weise bestimmten Blätter regelmäßig vor sich geht, so weit dies übrigens bei den vielfach störend einwirkenden Märschen und Dislocations-Änderungen der Abtheilungen möglich ist. Letztere sind hauptsächlich die Ursache, daß die Zeitungen oft sehr verspätet an die Truppen gelangen; auch ist die für die Vertheilung disponible Zahl, obgleich nach diesseitiger Anschauung vollkommen genügend, doch nicht der Art, daß jedem neugierigen Soldaten auch sofort die neueste Zeitung gegeben werden kann. Es sind inzwischen alle Chargen wiederholt angewiesen worden, die eintreffenden Zeitungen alsbald an die Mannschaften gelangen zu lassen. — Mit welchem Interesse jedesmal dieser Gabe aus der Heimath entgegen gesehen wird, und wie hart die Mannschaften nun bei einem Eingehen derselben getroffen würden, bedarf ich Euer ic. erst kaum zu versichern. Ist es doch für viele die hauptsächlichste Verbindung mit dem deutschen Lande.“

Der, im Vorstehenden mit den wärmsten Worten ausgesprochenen Dank für unsere Bemühungen gebührt unsern Theilnehmern. Wer von ihnen ist nach Lesung des Obigen in seinem Innern nicht wohlthuend erregt, etwas dazu beigetragen zu haben, daß unsere um ihrer Tapferkeit und ihrer Ausdauer willen bewunderten braven Soldaten auch erfahren, wie es sonst im Kriege und wie es im Vaterlande zugeht, wodurch sie in kalter Nacht auf einsamen Posten oder im Verfehr mit andern wachend, Nahrung für die Bedürfnisse ihres Geistes und Herzens erhalten.

Zum Empfang von Beiträgen ist wie bisher bereit: das Comptoir der Karlsruher Zeitung, des Karlsruher Tagblattes, des Herrn Bankier Kollle, Herrn Hofbuchhändler Viefelfeld, Herrn Buchhändler W. Kreuzbauer und in Karl Friedrichstraße 20, sowie auf der Straße der Unterzeichnete

Dr. W. Eifenlohr, Geheimrath.

2.1. Privatspargesellschaft.

Abholung der Sparbüchlein.

Die Sparbüchlein, welche zur Abrechnung übergeben worden sind, können

Mittwoch den 11., **Vormittags von 8 bis 12**
Donnerstag den 12., **Uhr und Nachmittags von**
Freitag den 13. d. M. **2 bis 4 Uhr,**

im Lokale des Bürgervereins, Karlsstraße 27 im 2. Stock, gegen Rückgabe der erhaltenen Zettel wieder abgeholt werden.

Diejenigen Mitglieder, welche bisher versäumt haben, ihre Sparbüchlein zur Abrechnung vorzulegen, werden ersucht, sie ohne Verzug in obigem Lokale gegen Bescheinigung abzugeben.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß vom 18. d. M. an wieder regelmäßig jeden Mittwoch Nachmittag von 3 bis 5 Uhr Zahltag abgehalten werden.

Karlsruhe, den 10. Januar 1871.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Nr. 774. In Sachen Andreas Stoll Weber Erben in Rintheim, nämlich Katharina Stoll Wittwe, Ludwig Friedrich Stoll, Jakob F. Stoll, Johann Jakob Schleifer in Rintheim, gegen unbekannt Dritte.

Wird, nachdem in Folge der öffentlichen Aufforderung vom 28. Mai 1870 weder dingliche noch rechtliche oder fideicommissarische Ansprüche an die beschriebenen Grundstücke gemacht worden sind, ausgesprochen, daß alle derartigen Rechte im Verhältnis zu dem neuen Erwerber oder Unterpfaundersgläubiger verloren gehen. Karlsruhe, den 29. Dezember 1870.

Großb. Amtsgericht.
Rebenius.

Fahrnißversteigerung.

Aus der Verlassenschaft der Elisabetha Müller dahier werden

Freitag den 13. Januar 1871,

Nachmittags 2 Uhr,

im diesseitigen Versteigerungsfokal (Rathhaus) 1 nußbaumener Kasten, 1 Kommod, 1 nußbaumene Bettlade, Tische, Stühle, 1 Nachttisch, 1 Nachstuhl, 1 Küchenschrank, Küchengeräth, Porzellan, Kleider und Bettung gegen Barzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 15. Dezember 1870.

Das II. Bürgermeisteramt.

A. Günther.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Zähringerstraße 70 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern nebst allem sonstigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

— Zu vermieten auf 23. April: eine elegante Herrschaftswohnung (Bel-étage), bestehend in Salon, 6—7 Zimmern mit Gas-einrichtung, 2 tapezirten Mansarden, Küche, Speicherkammer, 2 Kellerrabtheilungen, gemeinschaftlicher Waschküche, Bädzimmer, Hausgärtchen u. s. w. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Nawade, Kungleinach*

* Eine freundliche Mansardenwohnung, bestehend in 2 großen, tapezirten Zimmern, Küche, Keller und sonstiger Zugehör, ist wegen eines Sterbefalles auf den 23. April an eine ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres Grünwinkler Allee 3 im zweiten Stock rechts — Ebendasselbst steht auch ein noch wenig gebrauchter Wehlkasten mit Eichenholzfarbanstrich zum Verkauf bereit.

* Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche sammt allem Zugehör ist sogleich oder auf den 23. Januar Zähringerstraße 94, in der Nähe vom Marktplatz, zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Mansardenzimmer auf 1. Februar möbirt oder unmöbirt zu vermieten.

* 2.1. Durlach. Kronenstraße 4 sind 2 Wohnungen, jede von 3—4 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten; die eine kann auch sogleich bezogen werden. Weitere Auskunft ertheilt Karl Löwer.

Zimmer zu vermieten.

* Sophienstraße 39 ist sogleich ein möbirtes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Männer-Hilfsverein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Mittwoch den 11. bis Donnerstag den 12. Januar, Nachmittags 1 Uhr.

- R.M. 1 bis 4 Uhr: Nr. 28 Hr. G. Nagel I, Nr. 38 Hr. G. Peter;
- R.M. 4 bis 7 Uhr: Nr. 32 Hr. W. Eisenlohr, Nr. 34 Hr. Dr. Ullmann;
- Ab. 7 bis 11 Uhr: Nr. 23 Hr. Th. Stüb, Nr. 27 Hr. L. Weber;
- R. 11 bis R. 7 Uhr (R.D.): Nr. 94 Hr. Th. Gittinger, Nr. 96 Hr. G. Oerttag, Nr. 97 Hr. A. Jäger, Nr. 100 Hr. A. Diepfl;
- R.M. 7 bis 10 Uhr: Nr. 30 Hr. M. Bielefeld, Nr. 33 Hr. G. Nagel;
- R.M. 10 bis R.M. 1 Uhr: Nr. 36 Hr. G. Krauth, Nr. 37 Hr. L. Rein.

Männer-Hilfscorps.

Hilfscorps III.

Austheiler für den Dienst am Bahnhof in der Zeit vom 9. bis mit 16. Januar:

T a g.		I. Tagdienst. Früh 7 bis Nacht 8 Uhr.	II. Nachtdienst. 8 bis 12 Uhr.
Montag	den 9. Januar 1871:	Rotte I. a. Wiener.	Feuerwehr.
Dienstag	" 10. "	Rotte I. e. Geringärtner.	Rotte I. e. v. Schilling.
Mittwoch	" 11. "	Rotte I. d. Holst.	Feuerwehr.
Donnerstag	" 12. "	Rotte I. b. Wundt.	Feuerwehr.
Freitag	" 13. "	Feuerwehr.	Rotte I. a. Wiener.
Samstag	" 14. "	degl.	Rotte I. e. Geringärtner.
Sonntag	" 15. "	Rotte I. c. v. Schilling.	Rotte I. d. Holst.
Montag	" 16. "	Feuerwehr.	Rotte I. b. Wundt.

Zimmer zu vermieten.

* Karlsstraße 6 sind im zweiten Stock 2 ineinandergehende, möblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer), das eine in den Hof, das andere auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

* Herrenstraße 48, im zweiten Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich beziehbar zu vermieten.

* Akademiestraße 23 ist im zweiten Stock ein großes, schön möbliertes Zimmer sogleich oder später an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

* Adlerstraße 29 ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Februar zu vermieten.

* Karl-Friedrichstraße 32, Eingang Lindenstraße, ist parterre ein gut möbliertes Zimmer, Aussicht auf die Lindenstraße, sogleich beziehbar zu vermieten.

* 3.1. Stephaniensstraße 21 ist im zweiten Stock links ein schönes, sehr großes, gut heizbares Zimmer, mit der Aussicht auf die Straße, unmöbliert zu vermieten.

Auerbach Magazin zu vermieten.

— Langestraße 32 ist ein dreistödiges Magazin zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.

* Der Unterzeichnete sucht eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zugehör, im ersten oder im zweiten Stock, auf 23. April d. J. zu miethen. Um Preisangabe wird gebeten.

v. Sunoltstein,

Bahnhofstraße 16 im untern Stock.

* Eine kleine Familie (Wittve mit Tochter) sucht auf 23. April eine Wohnung von 2-3 Zimmern mit Zugehör in einem Seiten- oder Duerbau zu miethen. Adressen bittet man unter C. F. 169 im Renior des Tagblattes abzugeben.

Gesuch.

* Gesucht wird Kost und Wohnung bei einer Familie für einen jungen Mann, welcher eine hiesige Lehranstalt besucht. Adressen abzugeben bei Th. Stein, Marktplaz.

Wohnung-Gesuch.

Wer auf 23. April eine für sich abgeschlossene Herrschafts-Wohnung, bestehend in 6 bis 8 Zimmern, Manfarden, Küche etc. (womöglich mit Garten-Anlage), zu vermieten hat, möge seine Adresse baldigst zustellen dem Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Mieth-Gesuch.

* 2.1. Es wird auf den 23. April ein Laden mit Wohnung nebst Zugehör in guter Geschäftslage zu miethen gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 13 im untern Stock.

3.2. Wohnungen!

Auf 23. April 1871 beziehbar werden zu miethen gesucht (in verschiedenen Lagen), bestehend in

- parterre: 3-6 Zimmern,
- bel-étage: 5-12 "
- III. Stock: 3-7 "

nebst Zugehör, durch Vermittlung des Handelsagentur- u. Commissions-geschäftes von Franz Perrin Sohn.

Häuser!

zu kaufen gesucht!

Hübsche Wohnhäuser in 2 Etagen, enthaltend:

- circa 10-15 Zimmer
- (im westlichen Stadttheil);

ein Haus in guter Geschäftslage, zur

Stablung eines Detailgeschäftes geeignet,

durch Vermittlung des

Handelsagentur- u. Commissions-geschäftes von Franz Perrin Sohn.

Laden- und Wohnungsgeuch.

* 2.1. Auf den 23. April oder Juli wird ein Laden nebst Wohnung oder auch eine Parterrewohnung in einem belebten Stadttheil zu miethen gesucht. Näheres im Renior des Tagblattes. a. L. Müller, Friedrichstraße 45

Gesuch!

Ein hübsch möbliertes Zimmer nebst vollständiger Pension! in einer guten Familie (französische Sprache ist erforderlich) wird zur Aufnahme eines jungen Herrn zu miethen gesucht durch Vermittlung des Handelsagentur- und Commissionsgeschäftes von Franz Perrin Sohn.

Zimmergesuch.

* Ein möbliertes Zimmer, parterre, wird zu miethen gesucht. Auerbieten erwartet man F. 60 poste restante.

Dienst-Anträge.

* Es wird ein anständiges Zimmermädchen gesucht, welches im Bügeln und Nähen bewandert ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere Kycumsstraße 14 im zweiten Stock zu erfragen.

Eine erfahrene Köchin wird in eine Restauration nach London gesucht. Näheres Akademiestraße 22 im untern Stock. Feigler, Friedrichstraße 3

* Zu einer Dame wird ein anständiges, fleißiges, nicht ganz junges Mädchen gesucht; dasselbe muß kochen, waschen, pugen und gut nähen können. Ueber Sitten und Fähigkeiten sind Zeugnisse vorzulegen. Das Nähere Sophienstraße 3 im dritten Stock zu erfahren.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und pugen, überhaupt alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 10 im Laden.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und pugen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 39.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, auch etwas nähen und bügeln, sowie allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 84 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann, gute Zeugnisse besitzt und auch häusliche Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Näheres kleine Spitalstraße 2.

* Eine gewandte Kellnerin wünscht in einer Weinwirtschaft oder Restauration oder auch als erste Kellnerin in einer Brauerei placirt zu werden durch das Bureau für Arbeitsnachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Stelleantrag.

3.1. Wforzheim. Eine gewandte erste Maschinennäherin wird zum sofortigen Eintritt für ein Hemdengeschäft gesucht. Lusttragende wollen sich unter Angabe ihrer seitherigen Beschäftigung wenden an W. G. Trittlar.

General-Agentur!!!

2.1. Eine solide Vieh-Versicherungsgesellschaft sucht einen thätigen, umsichtigen und cautionfähigen Generalagenten. Fr. Off. unter „General-Agentur“ befördert das Annoncen-Bureau von Eugen Fort in Leipzig.

Bursche-Besuch.

2.1. Ein junger Bursche wird als Handlanger beim kunstgewerblichen Unterricht in der Landesgewerbehalle angenommen. Neben angemessener Bezahlung ist einem Befähigten Gelegenheit geboten, am Unterricht Theil zu nehmen.

Ein guter Schreiber

und Correspondent findet auf einem Kontor sogleich Beschäftigung. Gefällige Offerten sub. X. bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine Herrschaftsköchin!

wird auf 1. Februar 1871 gesucht mit guten Empfehlungen über Leistungen und Benehmen für eine dauernde Stelle mit gutem Lohn. Anträge sind abzugeben zur Vermittlung: Haus Nr. 3 vor dem Mühlburgerthor (neben dem Bahnhof) parterre.

Näherinnen

für Flanellhemden finden geschnittene Arbeit bei N. L. Homburger, Langestraße 203.

Kellnerlehrling-Besuch.

Ein braver, junger Mann, welcher die Kellnerei zu erlernen wünscht, findet sogleich Unterkommen. Zu erfragen im Gasthof zum Weißen Bären.

Stellegesuch.

Für ein gebildetes Mädchen wird eine Stelle als Büffeldame oder als Verkäuferin in einem Laden gesucht. Nähere Auskunft erteilt M. Sondheim, Geschäftsagent, Erbprinzenstraße 25.

20 fl. Belohnung.

Ein Bauersmann verlor in der Nähe des Gasthauses zum König von Preußen 1 Einhundert-Guldenschein und 1 Fünzig-Guldenschein in einem ledernen Beutel. Der Finder wolle dasselbe im Kontor des Tagblattes abgeben.

Verloren.

* Verloren wurde Montag den 9. Januar von der Adlerstraße bis zur Post auf der Eisenbahn ein Coupon in einem Briefe. Adresse an die Wohlthätige Rentenanstalt in Stuttgart. Abzugeben gegen Belohnung im Kontor des Tagblattes. Fragliche Anstalt in Stuttgart ist bereits davon benachrichtigt und gewarnt.

* Am Mittwoch in voriger Woche wurde von der Töchterchule bis zur Schießwiese eine Kindergalosche verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe Schützenstraße 40 abzugeben.

Verwechsellter Paletot.

* Bei gestriger Sitzung des großen Bürgerausschusses wurde ein Paletot verwechselt. Man bittet den Umtausch bei Hofbankier Müller vorzunehmen.

Verlaufener Hund.

Ein schwarzbrauner Dachshund hat sich gestern verlaufen. Wer ihn Stephaniensstraße 26 abliefern, erhält eine Belohnung. Vor seinem Erwerb wird gewarnt.

Zugelaufener Hund.

* Stephaniensstraße 10 ist Dienstag ein Hund zugelaufen. Der Eigentümer kann denselben gegen die Einrückungsgebühr in Empfang nehmen.

Villa-Verkauf.

* 4.1. Eine kleine Villa in Baden-Baden ist Umzugs halber billig zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 6.

Verkaufsanzeigen.

* Ein gedrehtes, schönes Geländer, polirt, in eine Wirtschaft oder Comptoir passend, ist zu verkaufen bei Schuhmacher Ludwig, Jähringerstraße 92.

3.2. Mühlburg. Es werden 300 Wagen ganz guter Sand, für Maurer- und Pflastermeister, billig abgegeben, überhaupt eignet sich derselbe auch auf die Promenadewege. Näheres bei Maurermeister Fried. Börner.

3.3. Zur Vermittlung des An- und Verkaufs von Häusern und Villas empfiehlt sich das Handelsagentur- und Commissionsgeschäft von Franz Perrin Sohn. Es sind stets eine Anzahl von Wohnhäusern, Villas u. zum Verkauf und Anfragen zum Kauf gesuche angemeldet.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten und Musikatur werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn Thorwart Höck am Mühlburger Thor abzugeben. W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Anerbieten. 2.1. An einen guten Kostisch werden noch einige Herren gesucht. Ebenfalls könnte auch außer dem Hause für Familien Kost abgegeben werden. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Heute frische Schellfische, Speck- und Bratbückinge, Kieler Bückinge, gewässerter Laberdan bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Theodor Frank'sche Althée-Bonbons

Waiblingen a/Enz

10.8. (Württemberg), welche sich als ein ausgezeichnetes, bis jetzt nicht übertroffenes Linderungsmittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. bewährt haben, sind in Originalpaketen à 14 und 7 fr. zu haben bei Ferd. Schneider, Amalienstraße 29, F. F. Weisbrod, Kreuzstraße 12, Louis Zipperer, Waldhornstraße 30.

Berliner Pfannkuchen

täglich von 10 Uhr an warm, sowie Brisches und Baumkuchen, ganz wie auch im Anschnitt, empfiehlt

Th. Compter, Hof-Conditor.

Frische Schellfische

sind eingetroffen bei Louis Dörle.

Frische Kabeljau

empfehlen J. Schnappinger, Langestraße 140.

Frischgeschossenes Schwarzwild

ist heute eingetroffen und empfiehlt billigst Ph. Hörr, Langestraße 155, Eingang Rüterstraße.

Teltower-Rübchen

empfehlen Louis Dörle.

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant, empfiehlt in soeben eingetroffener Waare: Frankfurter und Wertheimer — Bratwürste, Leber- und Blutwürste, — Schwarzenbläschen und Blutmaggen, — Gelbwurst, Lyonerwurst, Preßkopf, — acht westph. Schinken, — Göttinger und Braunschweiger Cervelatwürste. 4.3.

Aecht westphäl. Pumpernickel

empfehlen Louis Dörle.

Eugen Fort Leipzig

(Limmern)

Berger soll ab

Paris

Hoffmann

Lung
sch
Schul
buch
soll
ab

Düblenthal soll ab
dem Finder 30 fr

Karl Wipfler, Wurstler,
Kronenstraße 33,
empfiehlt heute **Zummel** im Ausschnitt
per Pfund 24 fr.

Coilette-Fettseifen
von
F. Wolff & Sohn,
Hoflieferanten.
Das Stück à 6 fr., 12 Stücke à 1 fl. — fr.
" " à 9 fr., 6 " à — fl. 48 fr.
" " à 15 fr., 3 " à — fl. 42 fr.
Jedes Stück ist mit unsrer Firma versehen.
F. Wolff & Sohn.

12.3.
Wasserdichte Leder-Crème
bei **H. Brugier,** Waldstraße 10.

Schirmfabrik
von
L. MÜLLER.
Herrenstraße 20,
nähe der Langenstraße,
empfiehlt in großer Auswahl seidene, Al-
paca- und Janelle-Regenschirme zu
den längst bekannten billigen Preisen bestens.

Fr. Spelter,
Ecke der Langenstraße und Marktplatz,
empfiehlt sein großes Lager
Optischer Gegenstände,
als:
Brillen und Pince-nez (Zwider)
in Büffel, Schildkrot, Stahl, Neusilber,
Silber, vergolbet und Gold, achrom. Thea-
tergläser und Fernrohre, Mikroskope,
Loupen, Barometer und Thermometer etc.
Reparaturen aller Art werden prompt
ausgeführt.

Burückgesetzt!
Sehr gute und schwere
Winter-Heberzieher
und
Havelock's
à 6, 7, 8, 9 bis 10 fl.
bei
Mayer Seeligmann,
14 Ritterstraße,
neben dem Erbprinzen.

Ganz billige
Geldtäschchen und Cigarrenetuis
in dauerhafter Waare empfiehlt in großer
Auswahl
Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

Waly Anzeige.
— Bangestraße 62, im Laden, werden Hand-
schuhe zum Waschen entgegengenommen.

Anzeige.
*3.3. Waldhornstraße 41 werden jede Art
Summigalofchen für Herren und Damen
mit Leder billig gepöht und gestickt.

Warnung.
* Ich warne hiermit Jedermann, meinem
elfjährigen Sohn Ludwig auf meinen, noch
meiner Frau oder meiner Tochter Namen Etwas
zu geben, da ich für nichts Zahlung leiste.
Johann Mühlfeith,
Reichenwärtler.

Anzeige und Empfehlung.
* Unterzeichneter besitzt noch eine schöne
Qualität **Ruhr- und Saarstückohlen**
und **Fettschrot,** welche er um einen an-
nehmbaren Preis verkauft und vor's Haus
liefert.
Anton Bles, Bleichstraße 30.

5.2. **Tausende**
längst gezogener Loose sind noch immer uner-
hoben. Gegen 12 württ. oder fremde Kreuzer-
marken sendet **A. Dann** in **Stuttgart**
die neueste Verlosungsliste über alle bis 1.
Januar 1871 gezogenen Serienloose nebst Ver-
losungskalender für 1871 Jedermann franco
zu. Derselbe sieht auch Loose etc. in allen frü-
heren Zeitungen à 3 fr. per Stück nach **Stuttgart**.

Aufforderung.
21. Diejenigen, welche für die Christfeier
in der Eintracht und für die Aufführung am
9. Januar zum Zweck der Unterstützung hilfs-
bedürftiger Krieger sich zu einer Forderung
berechtigt halten, sind gebeten, ihre Rechnungen
bis **längstens Donnerstag Abend** bei
Herrn **Gustav Manning,** Jähringerstraße
106, einzureichen, nach welcher Frist angenommen
wird, als werde auf die Forderung zu Gunsten
des Zweckes verzichtet.
Karlsruhe, den 10. Januar 1871.
Das Comité.

Gegen Frostbeulen *E. Schlegel*
wird Akademiestraße 23 im untern Stock ein
sicheres Mittel verkauft.

Bei uns ist wieder zu haben:
Wechselstempelsteuergesetz
im norddeutschen Bunde.
Preis 9 Fr.
Dieselbe erläutert von Weinhagen.
Preis 30 fr.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Cäcilien-Verein.
Heute Abend um halb 7 Uhr im ge-
wöhnlichen Lokal Hauptprobe für das
Samstag den 14. d. M. stattfindende
2te Konzert.

Philharmonischer Verein.
Heute Abend 7 Uhr Probe.

Liederkranz.
Heute Abend 8 Uhr Probe.

Die noch vorrätigen
Filzschuhe und Filzstiefel
werden zu herabgesetzten Preisen abgegeben
bei **Wilhelm Riegel,**
Karl-Friedrichstraße 2.

Salbandschuhe für das Militär
sind wieder in großen Quantitäten vorrätig.
Leopold Weiß,
Friedrichsplatz 7.

2.1. Da die Eisenbahn-Schiffbrücke wieder aufgeführt und Fuhrren reg:lmäßig
passiren können, so bringen wir unsern großen Vorrath gemischtes
Abholz,
gefägt und gespalten, sowohl zum **Heizen** als auch zum **Anfeuern** geeignet, ab
hier per Wagen 7 fl. und franco Karlsruhe 9 fl. in empfehlende Erinnerung.
Maximiliansau, im Januar 1871.
Gebrüder Gehrlein.

durch königl. Ministerial-Entschliebung

**F. W. Bockius'schen
Kräuter-Brust-Syrup.**

Ein sich stets am besten bewährendes, dabei angenehmes Hausmittel gegen veralteten Husten, Heiserkeit, rheumatische und chronische Catarrhe, Lungen-Entzündungen, Entzündungen der Luftröhren und des Kehlkopfes, überhaupt gegen alle Hals- und Brust-Affectionen. Dieser **Kräuter-Syrup** in Flaschen zu 1 fl. 10 kr., 35 und 24 kr. zu haben in Karlsruhe:

bei **Friedr. Maisch**, Ludwigsplatz 55 b,
" **Max Maisch**, Durlacherthorstraße 46.

und medic. Autoritäten empfohlen.

vom 24. October 1865

Im Verlage der **W. Sasper'schen** Hofbuchdruckerei (A. Forchler) ist erschienen und daselbst zu beziehen:

Eraberrede

für die am 18. Dezember 1870 in der Schlacht bei Nuits gefallenen bad. Offiziere:
Böttlin, v. Degensfeld, Gockel, Hacker, v. Noël, v. Röder und Sachs,
gehalten am 30. Dezember 1870 von
Hofprediger **K. W. Doll.**
Preis 6 kr.

Der Reinertrag ist für den Unterstützungsverein bestimmt.
Hauptübersicht der in die Listen des Nachweis-Bureaus aufgenommenen Verwundeten und Kranken.

Datum.	Abgang.		Zugang.				Hauptbestand.					
	Offiz.	Sold.	Verwundete.		Kranke.		Verwundete.		Kranke.		In Summa.	
	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.	Offiz.	Sold.
10. Januar.	—	32	1	2	1	5	31	427	8	217	39	644
							Davon in Privatverslegung				26	26

Karlsruher Wochenschau.

- | | |
|---|--|
| <p>Wittwoch den 11. Januar:
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
 Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. (Die Steinbenkmale befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)
 Donnerstag den 12. Januar:
 Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
 Großh. Hoftheater: Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Lange statt des angekündigten Lustspiels „Er muß auf's Land“: „Der Störenfried“. Lustspiel in vier Akten von Roderich Benedix.
 Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang)
 Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11—1 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr.
 210.—212. Drei Landschaften, von Otto Sindig in Karlsruhe.
 213.—216. Vier Ansichten aus dem Rhein- und dem Mainthale (1. St. Will, 2. Ober-Spey, 3. Miltenberg und 4. Karlsbad), von G. Wessler.
 217. Marine, von R. Fresenius.
 218. Marine (Abend), von Demselben.
 222. Früchte, von Amalie Kärcher.
 223. Ein Fahrenträger, von Aug. Hörter in Karlsruhe.
 224. Im Walde von Otto Sindig.
 225. Stillleben, von B. Kopp.
 226. Klausen in Epsol, von G. Wessler.</p> | <p>Freitag den 13. Januar:
 Großh. Hoftheater: Neu einstudirt: „Fra Diavolo“. Komische Oper in drei Akten von Auber.
 Samstag den 14. Januar:
 Cäcilienverein: Zweites Konzert im großen Saale der Gesellschaft Eintracht. Der Zutritt ist auch für Nichtmitgliedern gegen Entrichtung der Eintrittspreise gestattet. Anfang 7 Uhr.
 Sonntag den 15. Januar:
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
 Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.</p> |
|---|--|

Täglich:
Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schloße, Eingang bei der Schloßkirche) u. mit Ausnahme der Sonntag- und Feiertage, täglich von 11—12 und Mittwochs auch Nachmittags von 3—5 im Sommer und 2—4 Uhr im Winter geöffnet.
Großh. Landwirthschaftlicher Märkergarten vor dem Friedrichsthor.
Die Ausstellungen der Landesgewerbelei. Am Sonntag: Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.
Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Unter-sitzere und Soldaten 3 kr.

Mit einer Beilage der Schreibmaterialienhandlung von Ludwig Erhardt in Karlsruhe.
 Gedruckt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 11. Jan. Theater in Baden.
Die Karlschüler. Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.
 Donnerstag den 12. Jan. I. Quart. 7. Abonnementsvorstellung. Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Lange statt des angekündigten Lustspiels „Er muß auf's Land“: **Der Störenfried.** Lustspiel in vier Akten von Roderich Benedix. Anfang halb 7 Uhr. Ende 9 Uhr.
 Freitag den 13. Jan. I. Quart. 8. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Fra Diavolo.** Komische Oper in drei Akten von Auber.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

9. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 14	27" 4'	West	unwölk.
12 „ Mitt.	+ 24	27" 4"	Ost	„
6 „ Abds.	+ 4	27" 4"	„	„
10. Jan.				
6 U. Morg.	— 41	27" 5"	Nordost	unwölk.
12 „ Mitt.	— 21	27" 5,5"	„	trüb
6 „ Abds.	— 31	27" 5,5"	„	unwölk.

Standesbuch-Auszüge.

- Geburten:**
 10. Jan. Ludwig Unser von Muggenstern, Schreiner hier, mit Juliane Enz von Baldbach.
 10. „ Bivli Martin von Sigelingen, Diener hier, mit Rosa Kuch von Kiegel.
Todesfälle:
 9. Jan. Karoline, Vater Karl Beck, Schriftf. her.
 9. Jan. Felix Fütterer, Oberleutnant, ledig, alt 39 Jahre.

Stenoc.

- In hiesigen Gasthöfen.**
- Darmstädter Hof.** Pöhl, Kaufm. v. Gandel.
Wagner, Kfm. v. G. München.
Deutscher Hof. Seig, Oberl. ut. u. Siebert, Arzt v. Coblenz.
Englischer Hof. Brandt, Kfm. v. Pfo. heim.
Gräfin No-mann-Grensfels v. Bruchsal. Job. ell. m.
Kam. a. England. Keibelin, Kfm. v. Elberfeld. v. Kire v. Genf. Schlich, Kfm.
Grüppchen. v. Nicolay Rent. v. Genf. Maynard. Rent. a. England. Kierz Kabr. v. Zürich.
Goldener Adler. Bauer, Lehrer v. Mühlhausen.
Haas. Rent. v. Kiel. Knapp, Part. v. Belgard.
Haigel, Webershof. v. Ulm. Walz Kfm. v. Darmstadt. Schwert, Uhrmacher a. d. Schwarzwald. Hornm. Kan. v. Borsberg Schwarz, Maler v. Weisenberg.
Rißmer. Fibre. a. Ber. co. Wartins. Dekan. v. Bremen.
Kügle. Advokat v. Augsburg. Kraner, Brauereibes. v. München. Müller, Künstler v. Berlin. Eigel, Hofzeher v. Offenburg.
Goldener Ochsen. K. d. r. Kfm. v. Destringen.
Grüner Hof. Baron von Gaismar v. Lindau.
Blech, Kfm. v. Constanz. Kahn. Kfm. v. Pfo. heim.
Berts, Part. v. Bremen. Frau Kupferschmied v. Tuttgart. Frau Decker v. Mannheim. Liebmann, Kfm. v. Göttingen. Brendt v. München. Müller v. Frankfurt. Kintsch v. Augsburg. Labath v. Hamburg.
Hötel Große. Kammerer, Kfm. m. Sohn v. Roden. Kaufman, Kfm. v. Lahr. Sammel, Kfm. v. Hamburg. Engels, Kfm. v. Mannheim. Steinmann. Inspektor v. Basel. Kagard, Rent. v. Laon.
Hötel Stöffleth. Autowig, Oberlieutenant m. Diener a. Pr. usen. Pfander, Kfm. v. Stuttgart. Boshgauer, Kfm. v. Frankfurt. Elio, Major v. Kastatt. Herbst, Rent. v. Nürnberg. Ludwig, Stud. jur. v. Heidelberg. Wo-petier, Part. v. Straßburg. Kreitner, königl. baier. Regimentsarzt u. Ch. ling. Hauptmann v. Weissenburg. Dieckauer, Armeelieferant v. Berlin. Bloch, Armeelieferant v. Posen.
Römischer Kaiser. Brauns, Kfm. v. Heilbronn. Landenberger, Kfm. v. Hechingen. Siebel, Kfm. v. Neustadt.
Rothes Haus. Lederer v. Horb. Packer, Kfm. v. Malsfeld.